



Prinzip Nachhaltigkeit

Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive

Markus Vogt

Prinzip Nachhaltigkeit

*Ein Entwurf aus theologisch-ethischer
Perspektive*

555 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-091-5,
34,95 € (D).



Die ethisch-politische Architektur der Moderne ist ins Wanken geraten. Eine klimaverträgliche Transformation des Fortschrittsbegriffs, ein globalisierungsfähiges Modell von Wohlstand und eine Integration von Markt und Moral sind wesentliche Bedingungen für eine gerechte Weltgesellschaft. Die Suche hiernach bündelt sich in dem Prinzip Nachhaltigkeit. Dieses fordert den christlichen Glauben heraus, die Zeichen der Zeit zu lesen, um tradiertes Orientierungswissen im Horizont neuer Herausforderungen und Gotteserfahrungen für die Gegenwart fruchtbar zu machen.

Markus Vogt erschließt in seiner Arbeit das ethische Profil der Nachhaltigkeit auf zwei Wegen: Er eröffnet einen Dialog zwischen Schöpfungstheologie und Naturwissenschaften zu den ethischen Implikationen eines neuen Verständnisses von Raum, Zeit, System und Komplexität. Darüber hinaus analysiert der Autor aus gerechtigkeits-theoretischer Perspektive globale und intergenerationelle Verteilungskonflikte, aus denen sich Kriterien für einen zukunftsfähigen Gesellschaftsvertrag ergeben.



© Markus Vogt

Markus Vogt

Markus Vogt ist Professor für Christliche Sozialethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist u. a. Mitgründer und Sprecher des Münchner Zentrums für Nachhaltigkeit, Mitglied des Sachverständigenrates für Bioökonomie Bayern sowie der ökologischen Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz und Moderator der Reihe »Wissenschaft für jedermann« im Deutschen Museum.